



# Projekt: Kinder fragen - Kinder antworten!

**Zielgruppen:**  
Kita-Kinder und Schüler:innen der 2. Klassenstufe

**Thüringer Landesaktionsprogramm für die  
sprachliche und interkulturelle Förderung von  
Kindern und Jugendlichen**

Freistaat  
**Thüringen**



Ministerium  
für Bildung,  
Jugend und Sport

**Kindersprachbrücke**  
Jena e.V.

# Wer sind wir?



## **Das Programm *Vorwärts*:**

Die Kindersprachbrücke möchte Schulen **thüringenweit unterstützen** und zusammen mit Honorarkräften **Bildungsangebote für zugewanderte und deutsche Kinder und Jugendliche** schaffen. In den letzten zwei Jahren hatten Kinder und Jugendliche durch die Pandemie viel weniger Zeit für das gemeinsame Lernen, um Erfahrungen zu machen und sich auszutauschen. Aus diesem Grund möchten wir **durch unsere vielfältigen Angebote Kitas/KiGa, Schulen & Berufsschulen unterstützen**. Wir möchten dafür sorgen, dass Kinder und Jugendliche **#aufholen!**

## **Was kostet das?**

**Nichts!** Die Angebote sind **kostenfrei** und werden vom Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport finanziert.

# Das Projekt: Kinder fragen – Kinder antworten

Im Zuge der Pandemie waren institutionsübergreifende Kooperationen meist eingeschränkt, vor allem im **Übergang zur Grundschule**. Diese nun wieder zu aktivieren, ist ein Anliegen von "**Kinder fragen - Kinder antworten**". Hierbei kommen nach dem "**Buddy-Prinzip**" **Grundschüler:innen mit Kindern im letzten Kita-/KiGa Jahr in den Austausch**. Dieser Kontakt wird **durch Honorarkräfte**, die vom Vorwärts-Team eingesetzt werden, **unterstützt und methodisch ausgestaltet**.



## Unsere Ziele:

- stressfreier Übergang zwischen Kita/KiGa und Grundschule für die Kinder
- Stärkung ihrer Persönlichkeit
- Entwicklung von Sozial- und Medienkompetenz
- gelungene Anpassung an die neue Lebenswelt und an die mit ihr verbundenen Handlungsstrukturen
- institutionsübergreifende Vernetzung von Fachkräften

# Wo liegt der Mehrwert?

---

## ...für die Schule

- Selbstwirksamkeit und soziales Lernen stehen im Fokus für die Schulkinder
- Die neuen Schulanfänger:innen werden kennen gelernt
- bestehende Kooperationen werden intensiviert und durch Honorarkräfte personell unterstützt
- Minimaler Aufwand bei der Koordination des Projekts durch Zusammenarbeit mit der Kindersprachbrücke
- Einsatz vielfältiger Medien zur aktiven Gestaltung durch die Kinder

## ... für die Kita

- Der Ort des neuen Lebensabschnitts wird kennen gelernt, sowie neue Kinder, die begleiten.
- Kita-Kinder können ihre Fragen stellen und Sorgen und Ängste besprechen.
- bestehende Kooperationen werden intensiviert und durch Honorarkräfte personell unterstützt
- Formen des Austauschs und der Zusammenarbeit werden kennen gelernt.
- Koordination durch die Kindersprachbrücke

# Unsere Aufgaben:



**Wir sind die Ansprechpersonen für Schulen, Kitas und Honorarkräfte (HK).**



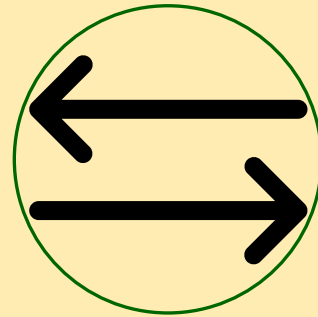
**Schulen und Kitas:  
Bedarfmeldung online oder direkt**

**HK: erster Kontakt  
(Bewerbung, Fragen etc.)**



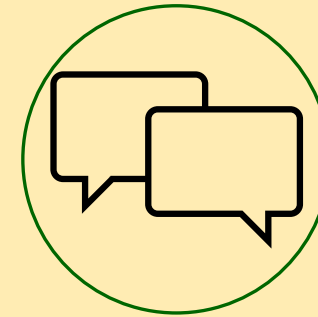
**Der Umfang und Details des Bedarfes werden besprochen.**

**Wir prüfen, ob Bewerber:innen geeignet sind (Nachweise, Führungszeugnis, etc.).**



**- Matching und Kontaktweitergabe zwischen Schule, Kita und Honorarkraft**

**- während der Laufzeit: enger Austausch mit Kurskoordination und allgemeinen Ansprechpersonen**



**-Vertrags-schließungen mit Schulen und HK**

**- Onboarding, Schulung und Workshops für Honorarkräfte**



**Wir sind für die Verwaltung und die Abrechnungen zuständig.**

# Programmstrukturen

Gruppengröße: nach Absprache;  
an die jeweilige Aktivität angepasst

Orte: in beiden  
Bildungsinstitutionen

Ablauf: angepasst auf Ihre  
individuellen Bedarfe und  
Strukturen

Treffen: in Präsenz, vorwiegend  
außerunterrichtlich oder  
unterrichtsbegleitend

Umfang: 2-4 UE pro Monat,  
individuell nach Bedarf und  
Kapazität (Laufzeit pro Halbjahr  
oder Schuljahr)

Die Gruppe wird von einer  
Honorarkraft begleitet, um den  
Austausch zwischen den Kinder zu  
unterstützen.

Der Kontakt zwischen Kita- und  
Grundschulkindern soll von der  
Honorarkraft methodisch  
ausgestaltet werden und eine  
vertraute pädagogische Fachkraft  
aus Schule und Kita nimmt  
begleitend teil.

Bei der methodischen Gestaltung  
streben wir den Einsatz digitaler  
Medien an. Dabei gilt: Medien sind  
Werkzeug, kein Spielzeug- Kinder  
sind Produzenten statt  
Konsumenten.



**Ziel ist, dass die Kinder aktiv  
und eigenverantwortlich  
daran mitwirken. Die  
Vorschulgruppe lernt das neue  
Umfeld durch die „Experten“  
aus der zweiten Klasse kennen  
und sie haben direkt **einen  
Buddy** für den neuen  
Lebensabschnitt.**

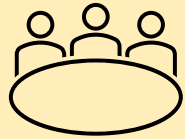
# Die Honorarkräfte

---



**Die Honorarkräfte werden von uns interviewt und nach einem Onboarding-Workshop eingesetzt.** Im Lauf des Programms werden ihnen Trainings und Workshops angeboten, damit sie u.a. auf den Austausch zwischen Kita- und Grundschulkindern gut vorbereitet sind.

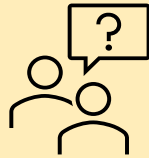
# Möglicher Ablauf



## Vorbereitungsphase (3-4 Wochen)

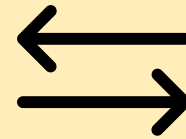
Die Honorarkraft:

- lernt in Einzeltreffen die Schule und die Lehrpersonen, sowie die Zweitklässler:innen kennen
- bespricht die Interessen, Wünsche etc.



## Startphase, einrichtungsspezifisch (3-4 Wochen)

- Kennenlernen in der Kita:  
Absprache über den Ablauf zwischen Pädagog:innen, Vorschulgruppe und HK
- Wer möchte mitmachen?
  - Wo liegen die Interessen der Kinder?
  - Was möchten sie lernen/ wissen?



## Kontaktphase (12-20 Wochen)

- Einzeltreffen: Darstellung der Vorbereitung für die gemeinsamen Treffen
- Der Austausch zwischen beiden Gruppen soll das Ziel sein. Eine Reflexion der einzelnen Treffen ist wichtig, um Erlebtes wiederzugeben und Erwartungen zu besprechen.



## Verstetigungsphase (3-4 Wochen)

- Verfestigung des Projektes:  
Ein Abschlusstreffen zum Beispiel zu einem Kitafest/ Schulfest



# Methoden

Damit die Kinder eine positive Erfahrung bei dem Übergang in die Schulen haben, möchten wir ihre Kompetenzen stärken. Aus diesem Grund bieten wir unterschiedlichen Methoden und Lernangebote\* im Lauf des Projekts an. Hier sind ein paar Beispiele, je nach Kompetenz:



Sozialkompetenz: *Freunde stellen sich vor, Selbstportrait*



Ich-Kompetenz: *Welche Regeln sind mir wichtig?, Selbstportrait der Zukunft*



Medienkompetenz: *Das große Fernsehinterview, Video-Botschaft, Schul-Ralley*



Sprachkompetenz: *Briefe schreiben, Mein erster Schultag, Ich packe meinen Schulranzen*



Kindergarten trifft Schule: *Sicher durch den Straßenverkehr, Bezugsraum und Klassenraum*

\*Bostelmann A. (2022). Aktionstabletts für Fünf- bis Sechsjährige: 40 spannende Lernangebote für den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule. Berlin: Bananenblau - Der Praxisverlag für Pädagogen.



Projektmitarbeiterin  
Lilian Maia

E-Mail:  
vorwaerts@  
kindersprachbruecke.de

Telefon:  
+49 3641 554927-303  
+49 3641 554927-304



[www.kindersprachbruecke.de/  
vorwaerts](http://www.kindersprachbruecke.de/vorwaerts)



Projektmitarbeiterin  
Sophie Schwarz

# Kontakt



Vorwärts Aufholen nach Corona  
Kindersprachbrücke Jena e.V.  
Keßlerstraße 27  
07745 Jena

